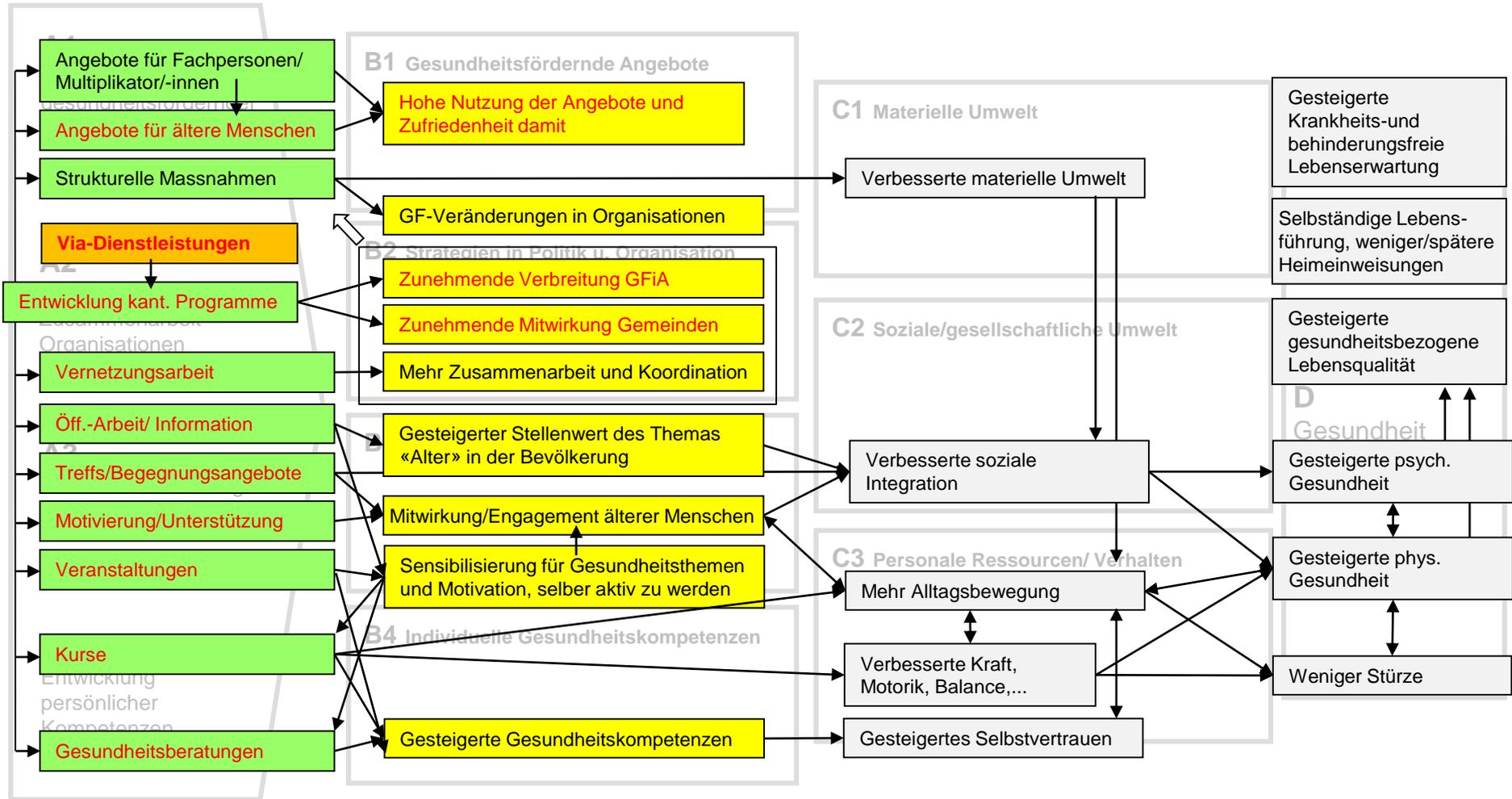


Wirkungsmodell Gesundheitsförderung im Alter mit Fokus Bewegung und Begegnung

Basis: Ergebnismodell Gesundheitsförderung Schweiz





Referenz: Ergebnismodell von Gesundheitsförderung Schweiz mit seinen Unterkategorien

Massnahmen

A1
Entwicklung
gesundheitsfördernder
Angebote

A2
Interessenvertretung
Zusammenarbeit
Organisationen

A3
Soziale Mobilisierung

A4
Entwicklung
persönlicher
Kompetenzen

Einflussfaktoren auf die Gesundheitsdeterminanten

B1 Gesundheitsfördernde Angebote

1. Bekanntheit des Angebotes
2. Zugänglichkeit und Zielgruppenerreichung
3. Nutzung und Zufriedenheit
4. Verankerung und Nachhaltigkeit
5. Verbesserung der Fachkompetenzen

B2 Strategien in Politik u. Organisation

1. Verbindliches Engagement
2. Handlungsrelevante verbindliche schriftliche Grundlagen
3. Funktionierende organisator. Änderungen
4. Funktionierender Austausch / Koordination

B3 Soziales Potenzial u. Engagement

1. Bestehen von aktiven Gruppen
2. Mitarbeit neuer Akteure
3. Bekanntheit des Anliegens
4. Akzeptanz des Anliegens

B4 Individuelle Gesundheitskompetenzen

1. Wissen zum Vorgehen/Thema
2. Positive Einstellungen zum Thema
3. Neue personale/soziale Fertigkeiten
4. Gestärktes Selbstvertrauen

Gesundheitsdeterminanten

C1 Materielle Umwelt

1. Reduktion belastender physikalisch-chemischer Einflüsse
2. Erhaltung und Verbesserung natürlicher Ressourcen
3. Gesundheitsfördernde Einrichtungen und Produkte

C2 Soziale/gesellschaftliche Umwelt

1. Soziale Unterstützung/Netze/Integration
2. Soziales Klima
3. Zugang zu allgemeinen gesellschaftlichen Ressourcen

C3 Personale Ressourcen/ Verhalten

1. Gesundheitsfördernde personale Ressourcen
2. Gesundheitsrelevantes Verhalten / Verhaltensmuster

Gesundheit

D Gesundheit

- Gesteigerte
- gesunde Lebenserwartung
 - gesundheitsbezogene Lebensqualität
- Verringerte
- Morbidität
 - vorzeitige Mortalität